Veröffentlicht: Freitag, 13. Dezember 2019 15:13

Nicholas Mari auf dem Treppchen

Erst im Halbfinale gestoppt

Dritter Platz bei der Deutschen

Phoca PDF


DEUTSCHER PÉTANQUE VERBAND

v. l. Regis Pfortner, Nicholas Mari

War bei der letzten Auflage der Deutschen Meisterschaft in der Disziplin “Präzisionsschießen“ im Viertelfinale bereits Schluß, konnte der für den Bayerischen Petanque-Verband startende Mechenharder Nicholas Mari mit einem Sieg über den amtierende deutschen Meister Oscar Honodou aus Lübeck diese Hürde in diesem Jahr überspringen.

Im Halbfinale auf dem Trommer Sportgelände im Odenwald, das mit einem Endergebnis von 37:42 Punkten bis zum Schluß spannend blieb, mußte sich der bayerische Kaderspieler allerdings dem Leipziger Jens Riedel, seines Zeichens mehrfacher Landesmeister des LV Ost und ehemaliger Deutschen Meister 2014, der auch die Vorrunde mit 48 als Bester abschloß, geschlagen geben. Damit sicherte Mari dem Bayerischen Verband einen Setzplatz für 2020. Deutscher Meister wurde Michael Dantung aus Freiburg, der im Finale erst im letzten von fünf Ateliers deutlich an Jens Riedel vorbeiziehen konnte.

Bei der zeit- und ortsgleich stattfindenden Deutschen Meisterschaft in der Disziplin „Tête-à-Tête“ sorgte der Münchner Regis Pfortner mit Platz fünf für das beste bayerische Ergebnis.

Phoca PDF